

Letzte Vorbereitung für Lammzeit beim „Grünen Klassenzimmer“

Schüler bauen Hürden und Stietzen auf Schäferhof

STEMSHORN/LEMFÖRDE. Was sind „Lämmerhocks“, wie werden sie gebaut und warum braucht der Schäfer jetzt so viele davon? Diesen und anderen Fragen ging der Wahlpflichtkurs Biologie der Von-Sanden-Oberschule Lemförde auf dem Schäferhof Seel auf den Grund. Auf dem Programm stand der fünfte Termin der Reihe „Das Jahr auf dem Schäferhof“.

Eingebunden in das Projekt „Der Bauernhof als grünes Klassenzimmer“ vom Landvolk Diepholz trafen die Schüler dieses Mal gemeinsam mit Schäfermeister Michael Seel und Lehrer Heinz Leemhuis letzte Vorbereitung für die teilweise schon angebrochene Lammzeit. Während drinnen im Stall der erste flauschige Nachwuchs zur Welt kam, wurden draußen Hürden und Stietzen gebaut, um damit später Ablammbuchten, so genannte Lämmerhocks, für die Mutterschafe mit ihren Jungtieren zu schaffen. Dabei war nicht nur der Sinn der Schüler für gute Bauplanung und Materialbeschaffung gefragt, sondern auch die praktische Arbeit mit Holz und Akkuschrauber.



AUF DEM Schäferhof am Dümmer war handwerkliches Geschick gefragt: Die Schüler bauten neue Ablammbuchten für die bereits angebrochene Lammzeit. Foto: Landvolk Diepholz

Die fertigen Hürden und Stietzen wurden im Anschluss direkt in den benachbarten Schafstall gebracht und zu Buchten aufgestellt. Die Schüler halfen Michael Seel beim Einfangen der Moorschnucken und Lämmer, achteten darauf, dass Muttertiere und Nachwuchs zusammenpassten, und freuten sich bereits auf den nächsten Besuch zum Thema Tiergesundheit nach Ostern.

Zum Hintergrund: Mit dem Projekt „Der Bauernhof als grünes Klassenzimmer“ bietet das Landvolk Diepholz Kindern und Erwachsenen unter dem Dach von „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ die Möglichkeit, auf einem Bau-

ernhof in der Region Landwirtschaft hautnah zu erleben und gleichzeitig den Weg unserer Lebensmittel vom Ursprung bis zum Teller zurückzuverfolgen. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der EU, der Länder, des Niedersächsischen Ministeriums für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Niedersächsischen Kultusministeriums.

Wer mehr über die Angebote in den grünen Klassenzimmern erfahren, Gruppen anmelden oder selbst als Betrieb teilnehmen möchte, wendet sich an Projektleiterin Birte Brackmann in Sulingen unter der Telefonnummer 04271 / 945 114.